



Das Team der deutschsprachigen Venieri-Händler, umrahmt von Filippo Venieri, Mitglied der Venieri-Geschäftsführung (links), und Thomas Melles, dem Vertriebsbeauftragten für Venieri Deutschland (rechts).

SCHAFERZYG ZWICK

Italienische Qualität für Deutschland

● VENIERI

Anfang November war das Treffpunkt.Bau-Team zu Besuch bei dem italienischen Baumaschinenhersteller Venieri. In dem 60 km von Bologna entfernten Ort Lugo, dem Hauptsitz des Unternehmens, veranstaltete Venieri ein Treffen für seine deutschen Händler. Dabei wurde allen Anwesenden auch der neue Radlader VF 1.63C vorgestellt, welcher erstmals auf der GaLaBau 2016 zu sehen war.

Das 1948 gegründete Unternehmen Venieri ist in dritter Generation familiengeführt und seit etwa 60 Jahren in der Baumaschinenbranche tätig. Von der Krise und der damit verbundenen Rezession, die sich in Italien in den Jahren 2008 und 2009 bemerkbar machte, hat sich der Hersteller längst erholt. Trotz rückläufiger Zahlen investierte man 2009 in die Modernisierung der Produktpalette sowie 2010 in die Modernisierung der gesamten Firmenstruktur. Dabei herausge-

kommen ist ein engagiertes Unternehmen, welches leistungsstarke Radlader bietet, die sich sowohl für die Agrar- als auch für die Erdbewegungsbranche eignen.

Verstärkte Präsenz auf dem deutschen Markt

Nach einer Fokussierung auf den heimischen Markt zeigte Venieri speziell in diesem Jahr wieder vermehrt Präsenz im deutschsprachigen Raum. Im Interview erzählte Filippo Venieri, Mitglied der Geschäftsleitung, dass das Kundenfeedback sowohl von der Bauma als auch von der GaLaBau sehr positiv ausgefallen sei. Durch den Vertriebsbeauftragten Thomas Melles habe man zudem die Kommunikation mit deutschsprachigen Kunden sowie mit den deutschen Händlern beträchtlich vereinfachen und verbessern können. In Zukunft möchte man weiter in den deutschen Markt investieren und die Zusammenarbeit mithilfe von neuen deutschen Händlern und Partnern weiter stärken und ausbauen.



Einer der wichtigsten Punkte des Händler-Treffens war die Vorstellung des neuen Ersatzteil-Shops.

Maschinen mit Potenzial

Eine Kompetenz von Venieri: In seine neuen, kleineren Maschinen lässt der Hersteller sein gesamtes Know-how und seine Expertise aus dem mittleren Radlader-Segment einfließen. Die kleineren Modelle sind genau so aufgebaut wie die größeren. Kein Plastik, keine Standardkomponenten und alles ist exakt aufeinander abgestimmt. Zu den wichtigsten Unterschieden vergleichbarer Konkurrenzprodukte zählt eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Gerade im Straßenverkehr macht diese sich positiv bemerkbar, erhöht die Produktivität und senkt Kosten. Des Weiteren sind die Venieri VF 1.63C Radlader mit einer selbst entwickelten Z-Kinematik ausgestattet, die die volle Parallelität in der Auf- und Abwärtsbewegung des Hubarms garantiert. D.h. die Maschinen vereinen alle Vorteile der Z-Kinematik und der Parallelkinematik und können mit klassischen Erdbewegungs-Anbaugeräten arbeiten. Zudem ist der Hersteller in der Lage, schnell auf Kundenwünsche zu reagieren. Die Basismaschine kann beispielsweise mit zusätzlicher Front- und/oder Heckhydraulik ausgestattet werden. Wenn niedrige Gebäude befahren werden müssen, können die Radlader auch mit einem klappbaren Schutzdach ausgeliefert werden. Ein weiterer Vorteil ist die hintere Pendelachse. Sie sorgt für hohe Standfestigkeit und Sicherheit, wodurch die kleineren Radlader genauso leistungsfähig arbeiten wie die größeren Modelle. Für die kommenden Jahre ist geplant, eine Hybrid- oder Elektroversion der kleinen Modelle auf den Markt zu bringen, aber bis mit einem solchen Antriebskonzept ausgerüstete Maschinen den internen Ansprüchen gerecht würden, brauche man noch etwas Zeit.



MOBA Baggersteuerungen Für mehr Profil im Grabenbau

Die Xsite Baggersteuerung von MOBA unterstützt den Baggerführer intuitiv bei der Umsetzung seines Projektes. Dank Erfassung aller wichtigen Daten wie Tiefe, Neigung oder Reichweite des Baggerlöffels ist ein noch präziseres Arbeiten möglich. Somit können alle relevanten Planvorgaben direkt umgesetzt werden ohne dass Korrekturen oder manuelles Nachmessen notwendig sind. Der Arbeitsablauf wird beschleunigt, Kosten werden gesenkt und die Effizienz im Maschineneinsatz erhöht.

MOBA Baggersteuerungen sorgen so für präzise Ergebnisse und ein perfektes Arbeiten. Jederzeit.

-  8,4 Zoll reflexreduziertes Touchscreen Display
-  Für 2D und 3D dank modularer Architektur Eigene 3D-Modelle am Display erstellen
-  Interaktiver LED Indikator für optimale Benutzerfreundlichkeit

Jetzt kostenlos Testsystem anfordern



MOBA
MOBILE AUTOMATION

06431 9577-104
www.moba-baggersteuerung.de



Kompetent führte Filippo Venieri durch die Montagehallen und erklärte dabei die Struktur des Unternehmens.



Bei einer Live-Vorführung demonstrierte der Hersteller wie schallisoliert die Fahrerkabine der Modelle 7.63C und 9.63C sind. Bei voller Fahrt verstand man am Handy jedes Wort problemlos.



Auf der Eima International in Bologna, einer Ausstellung für Maschinen für die Landwirtschaft und den Gartenbau, präsentierte Venieri unter anderem den neuen Teleskoplader VF 8.63TL.



Drei Generationen Venieri auf einem Bild: Filippo Venieri (links), der bereits verstorbene Gründer Ferdinando Venieri (Mitte) und seine Nichte und nachfolgende Geschäftsleitung Giacomina Venieri.



Im Anschluss an die Präsentationen durften die Teilnehmer Endmontage und Lager besichtigen.

3,4 t Radlader mit invertiertem Z-Kinematiksystem

Der neue Venieri Radlader 1.63C ist mit einem 34 kW (50 PS) starken Stage IIIA Motor ausgestattet und kommt mit einem zulässigen Höchstgewicht von 3.400 kg. Er besitzt einen hydrogetriebenen Fahrtrieb mit automatischer Leistungsregelung, einem geschlossenen Ölkreislauf, Pumpe und Motor mit variablem Hubraum. Durch seine geringen Abmessungen von 4.300 mm Länge x 1.500 mm Breite x 2.250 mm Höhe lässt sich der 1.63C auch unter engen Platzverhältnissen gut rangieren. Dafür sorgen auch ein Wendewinkel von 90 Grad sowie ein Wenderadius an der Reifenaußenseite von 2.824 mm. Die Maschine eignet sich daher besonders gut für kleinere Baustellen, Einsätze in der Landwirtschaft, aber auch für den Kommunal- und GaLaBau. Durch verschiedene Anbaugeräte und einen Schnellwechsler verwandelt sich der 1.63C in eine Allzweckmaschine, die beispielsweise Winterdienstaufgaben übernehmen kann.

Schallisolierte Kabine erhöht Komfort

Eine weitere Neuheit, die in Lugo präsentiert und vorgeführt wurde, sind die schallisolierten Fahrerinnen der Modelle 7.63C, 9.63C und bald auch 5.63C. Das Design der neuen ROPS/ FOPS Level II Kabinen bietet eine ideale Rundumsicht für mehr Sicherheit auf der Baustelle. Durch die Verwendung von speziellem geräusch- und vibrationsabsorbierendem Material konnte die Lautstärke in der Kabine um ein Vielfaches reduziert werden.

Leistungsstarker Teleskoplader

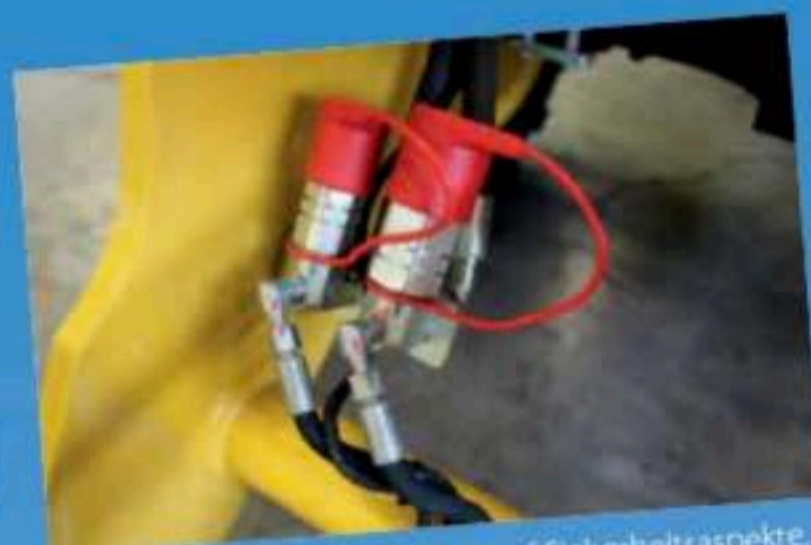
Ebenfalls neu bei Venieri ist der knickgelenkte Teleskoplader VF 8.63TL. Angetrieben wird er durch einen Stage IV Deutz TCD 3.6 Motor mit 100 kW (136 PS). Sein elektronisches VEPS (Venieri electronic powershift) Getriebe bietet eine 6-Gang vorwärts und 3-Gang rückwärts Automatikschaltung. Es kann aber auch wahlweise manuell geschaltet werden. Der Teleskoplader besitzt einen Allradantrieb mit Planetengetriebe an jedem Rad. Im vorderen Rahmen ist eine starre Antriebsachse verbaut, im hinteren Rahmen eine oszillierende Antriebsachse mit einem Ausschlagwinkel von 18°. Besonders wendig wird der VF 8.63TL durch einen Gesamtlenkwinkel von 90 Grad. Der Teleskopausleger mit Z-Kinematik besitzt ein Ausgleichssystem zur Sicherstellung der Parallelität bei jeder Auf- und Abwärtsbewegung. Die maximale Nutzlast ist mit 3.200 kg angegeben. Der maximale Schaufeldrehpunkt liegt bei 5.470 mm.



In einer kurzen Präsentation informierte Thomas Melles die anwesenden Händler über den aktuellen Stand auf dem deutschen Markt.



International bekannt ist Venieri unter anderem auch für sein Baggerladersegment.



Der Hersteller legt großen Wert auf Sicherheitsaspekte. So wird beispielsweise durch Markierungen an Verschraubungen sichergestellt, dass jeder Arbeitsschritt ordnungsgemäß ausgeführt wurde.



Venieri produziert auch zwei Radlader-Modelle für die Firma Yanmar (im Hintergrund zu sehen).

Maßgeschneiderte Versicherungskonzepte für das Baugewerbe

- ① erweiterte Betriebshaftpflichtversicherungen
- ① Maschinen-Spezial-Policen für Baumaschinen, Arbeitsbühnen und Krane
- ① Kfz-Flotten- und Stückzahlmodelle



MORNEWEG
Versicherungsmakler GmbH

MORNEWEG Versicherungsmakler GmbH
Stettiner Str. 31
34225 Baunatal
Telefon: 05601 - 96 17 70
Telefax: 05601 - 96 17 74
www.Morneweg.info
Kontakt@Morneweg.info



www.treffpunkt-bau.eu